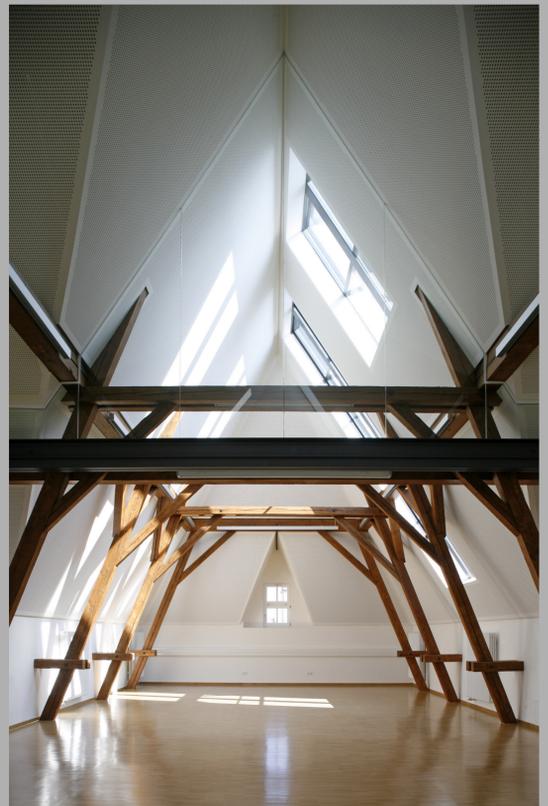


UMBAU UND DACHGESCHOSS- AUSBAU ALBRECHT- ALTDORFER-GYMNASIUM



Bauherr:
Stadt Regensburg, Direktorium 2
Altes Rathaus, 93047 Regensburg

Standort:
93047 Regensburg, Minoritenweg 33

Projektleitung:
Stadt Regensburg,
Amt für Hochbau und Gebäudeservice
D.-Martin-Luther-Str.1, 93047 Regensburg

Planung/Bauüberwachung:
Gebauer. Sander. Architekten. GmbH
Wittelsbacher Str.12, 93049 Regensburg

Tragwerksplanung:
Ingenieurbüro Augustin GmbH,
Heydenreichstr. 4, 93047 Regensburg

Heizung/Lüftung/Sanitär/Küche:
Ingenieurbüro Martin
Viilhofer Str. 8, 93055 Regensburg

Elektroplanung:
Ingenieurbüro Schicho
An der Schergenbreite 1, 93059 Rgbg.

Termine:
Baubeginn: April/Juni 2006
Fertigstellung: April 2007

Flächen/Rauminhalte:

Bruttorauminhalt:	BRI	4.791m ³
Brutto-Grundfläche	BGF	995m ²
Hauptnutzfläche	HNF	570m ²
Nutzfläche	NF	633m ²

Kosten:

Gesamt inkl. Möblierung	1,5 Mio €
Baukosten (KG 3)	1,1 Mio €

Die Einführung des 8-jährigen Gymnasiums erforderte einen erweiterten Raumbedarf für Mittagsverpflegung und Aufenthaltsräume. Diese Anforderungen konnten am Albrecht-Altendorfer-Gymnasium in Regensburg durch Umbau und Dachgeschossausbau des denkmalgeschützten Gebäudes nachgewiesen werden.

Die Baumaßnahme gliederte sich in drei Abschnitte und Baubereiche:

Umbau (Physiksaal II/Klassenzimmer)

Zuerst waren im Erdgeschoss der Schule der Physiksaal II und Klassenzimmer zu verlagern, um die Flächen für die neu geplante Mittagsbetreuung frei zu machen.

Umbau (Küche/Mittagsversorgung/Aufenthalt/Internetcafe)

Die neue Mittagsbetreuung liegt zentral am Haupteingang, im Erdgeschoss der Schule. Die Bestandsräume (Physiksaal II, Klassenzimmer) wurden zu Küche, Mittagsversorgung, Aufenthalt und Internetcafe umgebaut. Ein neu errichteter Außenaufzug dient zur Belieferung der Küche und erschließt das Gebäude bis zum 2. Obergeschoss behindertengerecht.

Der Aufzug ist mit beschrifteten Fassadenplatten verkleidet. Inhaltlich beziehen sich die Texte auf die sprachliche Ausrichtung des Albrecht-Altendorfer-Gymnasiums. Die Beschriftung bzw. die Gestaltung wurde von den Architekten, in Zusammenarbeit mit der Schulleitung, der Denkmalpflege und dem Amt für Hochbau und Gebäudeservice entwickelt. Durch die Beschriftung wirkt der „Philosophische Turm“ als eigenständiges, neues Element ohne das denkmalgeschützte Gebäude in seiner Grundstruktur zu verändern.

Ausbau des Dachgeschoss (Ganztagesbetreuung)

Das Dachgeschoss im Südflügel der Schule wurde neu ausgebaut. Hier entstanden zwei Ganztagesbetreuungsräume und ein PC- sowie Bibliotheksraum. In das Dach wurden große Atelierfenster als Dachschiebefenster zur Belichtung der Räume eingebaut. Die Holzkonstruktion des Dachtragwerks konnte sichtbar bleiben. Im Zugangsbereich entstand ein Garderobenbereich mit ca. 80 Schülerspinden.

Mit der architektonischen Gestaltung der neuen Räumlichkeiten entstanden neue, zeitgemäße Akzente. Hierzu wurde auch ein neues Farbkonzept für die Schule entwickelt, welches die historischen Schulfarben rot und grau wieder aufgreift. Dieses Farbkonzept wird im Zuge der Bauunterhaltsmaßnahmen in den nächsten Jahren im gesamten Schulgebäude umgesetzt.

